

Batik mit Textilfarbe Serie L

1. Das Material zum Batiken

DEKA-Batikfarben Serie L, DEKA-Broschüre "Batik & Färben", DEKA-Batikwachs, DEKA-Steckrahmen oder DEKA-Spannrahmen, DEKA-Batikkännchen, DEKA-Dreieckstifte, Borstenpinsel, Gummihandschuhe, (Holz)stab zum Umrühren, weiße Stoffe aus Seide, Leinen, Batist, Baumwolle oder Nessel. Wenn ein Stoff appetriert oder mit Weichspüler behandelt wurde, muss die Ausrüstung vor dem Färben entfernt werden, da sonst der Stoff die Farbe nicht annimmt. Zur vollständigen Entfernung der Appretur empfiehlt sich DEKA-TextilFit. Achten Sie darauf, dass die zum Färben vorbereiteten Stoffe keine Flecken mehr enthalten, denn Flecken lassen sich durch "Überfärben" nicht entfernen. Wäsche, die lange gelagert wurde, kann Stockflecken haben, die auf Weiß nicht sichtbar sind, nach dem Färben aber herauskommen. Ebenso lässt sich nichts gegen abgewetzte Stellen unternehmen. Sie werden zwar durch das Färben angeglichen, erscheinen aber immer etwas dunkler.

2. Die Technik

Batik ist eine durch Färbung erzielte Musterung, wobei Teile des Stoffes so präpariert werden, daß diese keine Farbe annehmen: Bei Wachsbatik deckt man mit Wachs ab, bei der Knüpfbatik wird abgebunden.

3. Die Wachsbatik

Den trockenen Stoff mit DEKA-Dreieckstiften auf den Rahmen spannen. Dann das DEKA-Batikwachs schmelzen. Wichtig ist hier die richtige Temperatur. Zu heißes Wachs raucht und schäumt, zu kaltes Wachs dringt nicht bis auf die Rückseite des Stoffes durch. Die Stoffstellen, die weiß bleiben sollen, mit Wachs abdecken. Feine Linien mit dem DEKA-Batikkännchen ziehen, Flächen mit dem Borstenpinsel ausfüllen. Weitere Informationen geben Ihnen unsere DEKA-Broschüren "Batik & Färben" und "Batiken, der Freizeitspaß".

4. Die Färbung

Das Farbbad nach der Anweisung auf der Rückseite des Farbbeutels ansetzen, den mit Wachs abgedeckten Stoff in das Farbbad einlegen und bei einer Temperatur von 40-50°C 15-30 Minuten färben. Das Färbeergebnis ist abhängig von der Konzentration des Farbbades, der Dauer der Färbung, der Farbbadtemperatur, der Stoffart und vielem mehr. Verwendet man zu wenig Wasser, kann das Farbbad gelieren. Der Stoff soll frei und locker im Farbbad schwimmen können, vollständig von der Farblösung bedeckt sein und muss während des Färbeproganges ständig bewegt werden (Holzstab). Anschließend den gefärbten Stoff mit kaltem Wasser gründlich spülen, bis das Spülwasser klar bleibt. Gut trocknen lassen und erneut auf den Holzrahmen spannen. Nun alle Stoffstellen mit Wachs abdecken, die im Farbton der ersten Färbung erhalten bleiben sollen. Es kann beliebig oft gefärbt und abgedeckt werden, wobei man immer stufenweise von der hellsten zur dunkelsten Farbe färben muss. Die Schlussfärbung ist also dunkelbraun, dunkelblau, schwarz usw. Mit allen weiteren Färbungen wie oben beschrieben verfahren. Nach jeder Färbung den Stoff mit kaltem Wasser gründlich spülen und gut trocknen lassen. Bedenken Sie, daß beim Überfärben von bereits gefärbten Stellen Mischfarben entstehen. Eine Färbung in der Farbfolge gelb-orange-rot-schwarz ist hintereinander möglich, da die nächste Farbe die vorhergehende ohne größere Farbtonveränderungen überfärbt. Soll aber z.B. nach dem roten ein grüner Ton aufgefärbt werden, so ist dies nicht ohne eine Zwischenarbeit möglich, da die grüne Farbe auf rot einen Brauntönen ergibt. Hier muss vor der Grünfärbung der Stoff mit Entfärber in einem Entfärbebad behandelt werden, das die Farbe aus allen, nicht mit Wachs bedeckten Stellen herauszieht. Erst anschließend kann die grüne Färbung vorgenommen werden. Durch die verschiedenen Färbeprogänge bekommt das Wachs Sprünge und es entstehen die für Batikarbeiten typischen "Marmorierungen". Man kann auch nachhelfen, indem man das Wachs an einzelnen Stellen bricht.

5. Die schwarze Färbung

Tiefschwarze Färbungen erfordern ein konzentriertes Farbbad, eine möglichst hohe, konstante Färbetemperatur und eine lange Färbedauer: Ist das Farbbad für die Wachsbatik auf 50°C abgekühlt (für die Knüpfbatik kann das Farbbad je nach Stoffart bis zu 90°C eingestellt werden), muss ca. 1 Stunde bei dieser Temperatur gefärbt werden.

6. Die Knüpfbatik

Eine beliebte und einfache Technik ist die Knüpfbatik. Der Stoff wird nicht mit Wachs abgedeckt, sondern an einer oder mehreren Stellen fest mit Bast oder Gummiringen abgebunden und kann sich daher an diesen Stellen nicht einfärben. Anschließend wird der so präparierte Stoff in das Farbbad gegeben, wobei das Bad eine höhere Temperatur aufweisen darf als bei der Wachsbatik. Auch bei der Knüpfbatik kann mehrmals abgebunden und dann beliebig oft gefärbt werden. Es gelten hierbei für den Färbeprogang die gleichen Hinweise wie für die Wachsbatik. Weitere Informationen geben Ihnen unsere DEKA-Broschüren "Batik und Färben" und "Batiken, der Freizeitspaß".

7. Die Nachbehandlung

Die fertige Batikarbeit wird zwischen Zeitung- oder Löschpapier gelegt und dann das Wachs durch Ausbügeln entfernt. Dabei das Papier mehrmals wechseln und so lange bügeln, bis der Stoff kein Wachs mehr abgibt. Zur Entfernung des Wachses kann man größere Stücke auch in die chemische Reinigung bringen. Ist der Stoff restlos entwacht, erhöht ein Einlegen in das Nachbehandlungsbad 111/L die Wasser- und Waschechtheit.

Mit DEKA-Textilfarbe L gefärbte Stücke sollten immer gesondert gewaschen werden.

8. Das Trocknen

Klammern Sie die gefärbten und gespülten Stücke auf der Trockenleine ganz knapp an. Wo Stoff über die Leine geschlagen wird, kann die Feuchtigkeit nicht ablaufen. An dieser Stelle sammelt sich die Farbe und wird nach dem Trocknen einen dunklen Streifen ergeben. Wenn Sie die gefärbten Stücke im Zimmer (z.B. Bad) trocknen, legen Sie eine Plastikfolie oder Zeitungspapier zum Auffangen von Farbtropfen auf den Boden. Nicht in der prallen Sonne oder in Heizungsnahe trocknen lassen. Das Färbeergebnis sollte nicht am nassen Stoff abgemessen werden. Nass sieht eine Färbung immer dunkler aus als im trockenen Zustand.

Bitte beachten

Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe vermeiden. Während des Arbeitens mit DEKA-Textilfarbe L Gummihandschuhe tragen. In seltenen Fällen kann der direkte Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe zu allergischen Reaktionen führen. Farbpulver nicht einatmen, von Kindern fernhalten.

Packungsgrößen: 10 g, 500 g

Nachbehandlungsmittel Nr. 111, 20ml, 250 ml.

Die Farbtöne:

	ART.-NR. NEU		ART.-NR. NEU		ART.-NR. NEU
71 Zitron	39-04	82 Dunkelblau	39-53	93 Beige	39-76
72 Gelb	39-05	83 Marineblau	39-51	94 Rehbrown	39-81
73 Rosa	39-28	84 Lila	39-33	95 Modebrown	39-83
74 Altrosa	39-27	85 Violett	39-39	96 Kastanienbrown	39-80
75 Scharlach	39-17	86 Hellgrün	39-62	97 Dunkelbrown	39-85
76 Rubinrot	39-19	87 Giftgrün	39-61	98 Perlgrau	39-87
77 Karmoisin	39-29	88 Russischgrün	39-75	99 Dunkelgrau	39-89
78 Bordo	39-32	89 Dunkelgrün	39-65	100 Tiefschwarz	39-90
79 Hellblau	39-42	90 Lachs	39-26	101 Orange	39-10
80 Kornblumenblau	39-48	91 Kupfer	39-82	102 Brillantrot	39-18
81 Brillantblau	39-49	92 Altgold	39-95	103 Türkisblau	39-58
111 Nachbehandlungsmittel zur Erhöhung der Wasser- und Waschechtheit			50-00		

Aus dem DEKA-Färbeprogramm stehen Ihnen zusätzlich DEKA-Textilfarbe aktuell und DEKA-Waschmaschinenfarbe zur Verfügung. Wertvolle Anregungen und Tipps finden Sie in den Broschüren "Batik & Färben" und "Batiken, der Freizeitspaß" aus dem DEKA-Sortiment Bücher und Broschüren.



e-mail: info@deka-farben.de

Tel. 089/665064-0 • Fax. 089/6117651

DEKA-Textilfarben GmbH • D-82001 Unterhaching